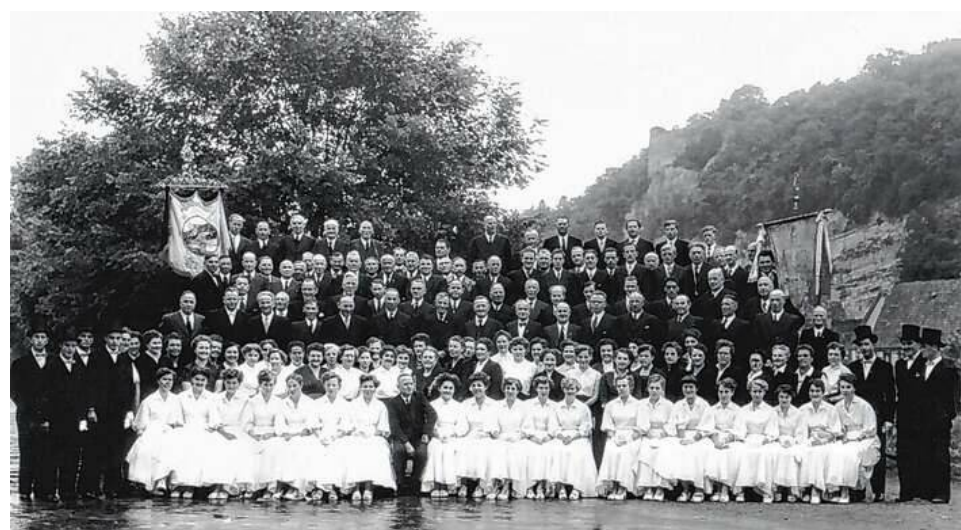




Aufnahme des Liederkranz Mühlacker aus dem Jahr 1887. Zu diesem Zeitpunkt war der Chor schon mehr als 30 Jahre alt.



Mit der Neugründung nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Chorgemeinschaft Liederkranz um einen Gemischten Chor erweitert.

Liederkranz mit bewegter Geschichte

Der älteste kulturelle Verein der Stadt Mühlacker feiert mit einem Jubiläumskonzert am Samstag, 26. Oktober, sein 170-jähriges Bestehen. Er steht auch heute noch für Vielseitigkeit und Fülle. Viele gemeinsame Konzerte mit Kammersänger Gottlob Frick tauchen in der Historie auf.

VON STEFAN FRIEDRICH

MÜHLACKER. Mit einem Konzert in der Kelter in Mühlacker wird die Chorgemeinschaft Liederkranz am 26. Oktober um 17 Uhr ihr 170-jähriges Bestehen feiern. Dabei kann der älteste kulturelle Verein der Stadt auf viele Ereignisse zurückblicken, die das Vereinsleben geprägt haben. Bis heute steht der Liederkranz für Vielseitigkeit und Fülle, so Schriftführerin Ariane Grässle, die gemeinsam mit dem Mühlacker Tagblatt die bewegte Geschichte der Chorgemeinschaft Revue passieren lässt.

Begonnen hat alles am 7. November 1854. An diesem Tag wurde die Chorgemeinschaft von Schulmeister Stieglitz und 27 weiteren Männern als Liederkranz gegründet. Aus den frühen Jahren ist wenig bekannt, unter anderem jedoch, dass der Liederkranz 1913 den zweiten Platz beim Schwäbischen Sängerverfest in Tübingen belegt hatte und sich nach dem Zweiten Weltkrieg neu gründen musste. Damals wurde der bis dahin reine Männerchor um einen Gemischten Chor erweitert. Was heutzutage fast undenkbar scheint: Zur 100-Jahr-Feier verfügte alleine der Männerchor über 152 aktive Sänger, im Gemischten Chor waren 75 Sängerinnen und Sänger aktiv.

Die Älteren können sich vermutlich noch an dieses erste große Jubiläum erinnern, das 1954 mit einem Festumzug durch die Bahnhofstraße und einem Festkonzert mit Kammersänger Gottlob Frick ausgiebig gefeiert



Mit einem Jubiläumskonzert will die Chorgemeinschaft Liederkranz Mühlacker am Samstag, 26. Oktober, ihr 170-jähriges Bestehen feiern.

Fotos: privat

worden ist. Frick, der selbst aus Ölbronn stammte, hat im Laufe der nächsten Jahre noch mehrere Konzerte zusammen mit der Chorgemeinschaft Liederkranz gegeben, jeweils in der Pauluskirche.

Der Liederkranz habe sich in den letzten Jahrzehnten durch seine Vielfalt ausgezeichnet, betont Grässle. Sowohl in der weltlichen klassischen Chorliteratur als auch bei der sakralen Kirchenmusik fühle er sich zu Hause. Maßgeblich dafür verantwortlich waren auch die Dirigenten – unter

anderem Hugo Neuert (1949 bis 1959), Jürgen Waibel (1959 bis 1970) oder Herrmann Langenkemper, der die Geschicke der Sänger 27 Jahre lang geleitet hatte und damit Vorgänger von Ursula Dörhage war, die den Chor 2010 übernahm und bis heute als Dirigentin des Vereins aktiv ist. Zwischen 2013 und 2022 bestand zwischenzeitlich eine Singgemeinschaft mit dem Sängerbund Lomersheim, zudem ist man mit der Ulrich-von-Dürrenz-Schule, wo heute noch geprobt wird, eine langjährige Kooperation

eingegangen, die unter Dörhage intensiviert worden sei, so Grässle. „Jeden Advent fand ein Adventskonzert mit Jung und Alt in der Kirche in Dürrmenz statt.“ Davon abgesehen sei der Verein 1973 einer der Mitbegründer des Straßenfests gewesen und könne auf viele Höhepunkte zurückblicken.

Grässle verweist in dem Kontext unter anderem auf die Alternachmittage und Familienfeiern im Gasthaus Kanne in Dürrmenz, auf das alljährliche Lindenblütenfest oder das spätsommerliche Brunnengassenfest, das der Liederkranz gegründet und bis 2019 betrieben hatte. Unter Vorstand Rolf Leo ist 1978 eine intensive Freundschaft mit dem Chor Arabesque aus dem Stadtteil Gifsur Yvette nahe Paris aufgenommen worden. Denkwürdig sind zudem die diversen Konzertreisen, etwa 1987 nach Wien, als der Chor in der Votivkirche auftrat, 2001 zum großen Chörefestival in London oder 2003 nach Rom, wo die Chorgemeinschaft zusammen mit dem Ölbronn Gesangverein Freundschaft im Petersdom auftreten durfte. Ohnehin hat man auch nach Italien eine enge Chorfreundschaft zum Coro Piccola Dolomiti aus Illasi gepflegt. Zuletzt nahmen die Sänger vor allem an diversen Landesgartenschauen und bei den Chortagen des Chorverbands Enz teil, sangen in Seniorenheimen oder im Krankenhaus Mühlacker und konzertierten in der Pauluskirche. In dieser Tradition wird am 26. Oktober auch das Jubiläumskonzert zum 170-jährigen in der Kelter in Mühlacker stehen.